

Stiftung Logistik Schweiz und Logistics Hall of Fame Switzerland erfolgreich gestartet

Die 2015 neu gegründete Stiftung Logistik Schweiz ist erfolgreich gestartet. Neben der feierlichen Aufnahme der ersten zwei Mitglieder in die Logistics Hall of Fame konnten auch konkrete Stiftungsprojekte initiiert und viele renommierte Partner für diese gemeinnützige Idee gewonnen werden.

Andreas König

Am 16. April 2015 wurden die ersten zwei Mitglieder in die von der Stiftung Logistik Schweiz ins Leben gerufene «Logistics Hall of Fame Switzerland» aufgenommen: Alfred Escher und Hansheinrich Zweifel. An der gelungenen, spannenden und würdigen Veranstaltung im Campussaal der Fachhochschule Nordwestschweiz in Brugg-Windisch nahmen über 250 Persönlichkeiten aus Industrie, Handel sowie Logistik und Spedition teil.

Nach der Feier ist bereits wieder vor der Feier. Durch einen öffentlichen Aufruf hat das Wahlkomitee gegen zwanzig Kandidatenvorschläge zur Aufnahme als nächstes Mitglied in die Logistics Hall of Fame Switzerland erhalten. Diese wurden im Herbst durch das Nominierungsgremium gesichtet. Deren Aufgabe war es, zuhanden der 33-köpfigen hochkarätigen Fachjury die würdigsten



Persönlichkeiten zur Wahl vorzuschlagen. Gewählt und in die Hall of Fame aufgenommen wird pro Jahr normalerweise dann jeweils ein neues Mitglied. Die Jury fällt die vertrauliche Entscheidung anfangs 2016. Bis zur feierlichen Aufnahme im Mai bleibt dieser Entscheid geheim.

Aufnahme des nächsten Mitgliedes in die Hall of Fame

Das Verkündigen und die würdige Aufnahme des nächsten Mitgliedes in die Logistics Hall of Fame finden wiederum im Rahmen einer festlichen Gala am Mittwochabend, 18. Mai 2016, im Campussaal in Brugg statt. Vor dem Abendevent organisiert in der gleichen Location der Verein Netzwerk Logistik Schweiz VNL erneut den Logistics Innovation Day LID. Die Teilnehmer des LID sind herzlich zur Abendgala eingeladen. Möchten auch Sie an diesem Abend dabei sein? Oder sogar Ihre Kunden und Partner einladen? Als Gönner oder Sponsor und Nightpartner haben Sie die ideale Gelegenheit dazu. Bereits folgende Firmen und Organisationen unterstützen die Gala finanziell und mit hohem Engagement:

Dataphone AG; Interroll AG; Jungheinrich AG; die Schweizer Logistikmesse «Logistics und Distribution»; Elvetino AG; SSI Schäfer AG; Swisslog AG; Toyota



Material Handling; Voigt Industrie Service AG; Logjob AG; FHNW Institut für Business Engineering; Fiege Logistik (Schweiz) AG; VNL Verein Netzwerk Logistik; schweizLogistik.ch; Swiss Supply Chain Network sowie die Schweizerische Vereinigung für die Berufsbildung in der Logistik SVBL.

Und: Mit Ihrem Gönner- oder Sponsoring-Beitrag unterstützen Sie tatkräftig die gemeinnützigen Ziele und Projekte der Stiftung Logistik Schweiz. Nehmen Sie und Ihre Kunden und Partner teil an der Abendgala sowie gleichzeitig an sinnvollen Projekten und Initiativen. Denn jeder Gewinn fließt zu hundert Prozent in die Projekte der Stiftung.

Erste Stiftungsprojekte

Die Stiftung Logistik Schweiz hat den primären Zweck, die berufliche Entwicklung von Personen im Umfeld Logistik/ Supply Chain Management zu unter-

stützen, insbesondere durch Wecken von Begeisterung für Logistikberufe beim Berufseinstieg und den Support von Jugendlichen in der Aus- und Weiterbildung und bei Praktikas sowie durch die Unterstützung von Langzeitstellersuchenden beim beruflichen Wiedereinstieg. Getragen wird die Stiftung von insgesamt zwölf Schweizer Unternehmen und Organisationen.

In einem ersten Projekt ist die Stiftung eine aktive Kooperation mit dem AWA Amt für Wirtschaft Zürich eingegangen – Zweck ist die Unterstützung des seit 2015 laufenden Mentoring-Programmes: Die Zahl an sehr gut qualifizierten und erfahrenen Arbeitssuchenden ist stetig am Steigen. Insbesondere im Alter ab 45 dauert es länger, bis diese wieder eine Stelle gefunden haben. Gleichzeitig leidet die Wirtschaft unter dem Mangel an Fachkräften. Unter anderem weisen ältere Fachkräfte das höchste Potenzial zur kurz- und mittelfristigen Verbesserung der Fachkräftesituation in der Schweiz auf. Die RAV des Kantons Zürich – und mittelfristig auch in der ganzen Schweiz – haben deshalb reagiert und mit dem Mentoring-Programm ein Instrument geschaffen, diesen gut qualifizierten und erfahrenen Arbeitskräften den Weg zum neuen Job zu vereinfachen. Die Stiftung Logistik Schweiz unterstützt dieses Projekt für die Berufsfelder «Logistik» mit dem Identifizieren und Begeistern von möglichen «Mentoren» und deren Koordination: Mentoren unterstützen pragmatisch Stellensuchende mit ihrem

Netzwerk und Know-how. Sie motivieren Menschen, können von deren Erfahrungen profitieren und erweitern automatisch auch ihr eigenes Netzwerk – sei es durch das eigene aktive Netzwerken, sei es durch das Netzwerk zu anderen Mentoren, mit denen sie sich austauschen können. Der Aufwand für das Mentoring hält sich in Grenzen und wird nicht mit Geld vergütet. Die Mentoren sollten aber insgesamt während jeweils rund drei Monaten ca. viermal Kontakt mit ihrem «Mentee» haben – sei es telefonisch, persönlich oder schriftlich. Der Aufwand beträgt damit rund eine Stunde pro Monat. Die Stiftung Logistik sucht dazu interessierte Manager mit gutem Netzwerk und Freude an sinnvollem Engagement. Interessiert? Anfragen sind via Stiftung Logistik herzlich willkommen!

Als erstes Projekt für jugendliche Berufseinsteiger unterstützt die Stiftung das neue Projekt «AxisVorort» – dies in Zusammenarbeit mit dem Lehrbetriebsverbund «axisBildung», welcher aktuell 170 Lernenden im zu Beginn geschützten Umfeld eine berufliche Grundbildung in unterschiedlichen Berufsfeldern, davon 18 in der Logistik, anbietet (EFZ/EBA und PrA). Die Lernenden mit Leistungs- und Lernbeeinträchtigungen werden durch Fachpersonen individuell, sozial- als auch berufspädagogisch betreut und begleitet. In einer letzten 1–2 jährigen Phase findet diese Lehrausbildung dann bei geeigneten Firmen in der Privatwirtschaft statt. Ein renommierter Schweizer Detailhändler steht seit

Sommer dieses Jahres als «Pilot» für den Logistikberuf zur Verfügung und bietet in seinem Logistikcenter aktuell sechs Lernenden einen betreuten, professionellen Lagerlogistik-Lehrstellenplatz an. Die ersten, sehr positiven Erfahrungen zeigen dabei ganz klar in Richtung «Win-Win»-Resultat: Neben der sinnvollen Arbeitsmarktintegration von diesen Jugendlichen profitiert auch das stellen anbietende Unternehmen kurzfristig von motivierten Lehrlingen und langfristig idealerweise von zukünftigen neuen, guten Logistikmitarbeitern. Die Stiftung Logistik engagiert sich bei der gezielten Suche nach passenden weiteren Firmen, welche in der Lage und interessiert sind, solche speziellen Logistik-Lehrstellenplätze neu anzubieten. Dies immer in enger Zusammenarbeit mit personeller professioneller und finanzieller Unterstützung von «axisBildung». Interessenten gibt die Stiftung Logistik Schweiz dazu sehr gerne weitere detaillierte Informationen.

Weitere Stiftungsprojekte sind in konkreter Planung. Informationen zu laufenden und neuen Projekten werden in diesem Partnerorgan «schweizLogistik.ch» und weiteren Partnermedien kontinuierlich kommuniziert. ■

«Stiftung Logistik Schweiz»
www.stiftunglogistik.ch
 «Logistics Hall of Fame Switzerland»
www.logisticshalloffame.ch
 «Logistics Innovation Day 2016»
www.vnl.ch